



**Geschäftsbericht
2021/2022**

**Freiheit
neu denken**

an NTT DATA Business Solutions Company

GISA[®]
That's IT.



Inhalt

4 Vorwort

6 Im Fokus

- 7 Utilities – Partner für die digitale Zukunft
- 8 Higher Education & Research – Meilenstein mit dem S/4HANA Master
- 9 Public Sector – Ankunft in einer neuen IT-Welt
- 10 Employer Branding – Den Besten die besten Bedingungen bieten

11 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

- 12 Das Geschäftsmodell der GISA GmbH
- 14 Wirtschaftsbericht
- 20 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

23 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021/2022

- 24 Bilanz zum 31. März 2022
- 26 Gewinn- und Verlustrechnung
- 27 Anhang
- 38 Entwicklung des Anlagevermögens

40 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

45 Impressum



„Die Zukunft wird nicht gemeistert von denen, die am Vergangenen kleben.“

→ Willy Brandt

GISA kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Umsatz liegt mit 110,4 Mio. Euro deutlich über Plan. Damit bleiben wir trotz Corona-Pandemie auf stabilem Kurs. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist, dass wir nicht nur unseren Kunden ermöglichen, mobil zu arbeiten, sondern auch die GISA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sich schnell auf die veränderten Arbeitsbedingungen angepasst haben. Gemeinsam mit den Beschäftigten nutzt das Unternehmen dies auch als Chance für einen Change-Prozess.

Wichtige Meilensteine aus unseren Fokus-Branchen sind:

- In der Branche **Utilities** gestaltet GISA weiter federführend die Digitalisierung der Energiewende. Der Smart-Meter-Rollout hat zuletzt deutlich an Fahrt aufgenommen. Aktuell betreuen wir mehr als 100.000 Smart-Meter-Gateways IT-seitig und sind damit Marktführer in Deutschland.
- Wir etablieren GISA weiter als führenden IT-Partner für **Higher Education & Research**. Im Fokus steht unser S/4HANA Master, der die Administration von Hochschulen und Forschungseinrichtungen optimal unterstützt und einen Mehrwert für fünf bayerische Hochschulen bietet.
- Verwaltungen im **Public Sector** begleiten wir strategisch dabei, ihre Prozesse zu vereinfachen und zu automatisieren, um Bürgerinnen und Bürgern einen zuverlässigen, leicht zugänglichen Service zu bieten und Leistungen transparent zu gestalten. Beispielhaft sei das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg genannt, das amtliche Statistiken unter Einsatz moderner IT-Verfahren für Bürgerinnen und Bürger ebenso zur Verfügung stellt wie für Unternehmen und Institutionen.

- Den Bereich **Industries** unterstützen wir ganzheitlich, digitalisierte Prozesse für mehr Wertschöpfung zu nutzen. Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** konnte mit Hilfe von GISA ihr SAP-ERP-System erfolgreich in ein modernes SAP-S/4HANA-System migrieren. Erstmals haben wir dies innerhalb eines Brownfield-Ansatzes umgesetzt, um auch Eigenentwicklungen mit in die neue Business Suite zu übernehmen. Das Projekt konnte fast ein Jahr vorzeitig abgeschlossen werden und läuft heute stabil im Betrieb und unter Betreuung von GISA.

In einer ganzheitlichen Positionierung von GISA investieren wir auch sichtbar in die Arbeitgebermarke, um das Recruiting von Fachkräften zu unterstützen und die MitarbeiterInnenbindung zu erhöhen. Hier werden wir im Employer Branding in den kommenden Jahren weitere Anstrengungen unternehmen, um GISA als attraktiven und zukunftssicheren Arbeitgeber nach innen und außen zu festigen.

Mit der Corona-Pandemie und dem russischen Angriff auf die Ukraine gibt es viele Veränderungen sowohl im politischen, wirtschaftspolitischen und sicherheitspolitischen Umfeld, die auch GISA und vor allem die Kunden von GISA beeinflussen. Umso mehr ist es weiter unser Selbstverständnis und erklärtes Ziel, unsere Kunden bestmöglich zu betreuen und als strategischer IT-Partner in die Zukunft zu begleiten.

Wir danken allen Kunden und Partnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr außerordentliches Engagement.

Heino Feige
CEO



Utilities

Partner für die digitale Zukunft

GISA betreut für ihre Kunden erstmals mehr als 100.000 produktive Smart-Meter-Gateways. Damit ist GISA Marktführer in der IT-seitigen Unterstützung von Smart-Meter-Gateway-Administratoren und wird perspektivisch mehr als fünf Millionen intelligente Messsysteme betreuen. Schon frühzeitig hat GISA in IT-Lösungen und Security für den Bereich Smart Metering investiert, mit dem Ziel, das Geschäftsfeld kontinuierlich und stabil auszubauen. Für den IT-Betrieb der Smart-Meter-Gateways setzt GISA gemeinsam mit Kunden eine Software des Partners Robotron Datenbank-Software GmbH ein und hostet die IT-Systeme im GISA-eigenen BSI-zertifizierten Rechenzentrum.

Einen wichtigen strategischen Erfolg in der Fokusbranche Utilities verzeichnete GISA für die Leipziger Gruppe. Die Leipziger Stadtwerke, die Leipziger Verkehrsbetriebe und die Leipziger Wasserwerke haben GISA mit Betrieb, Betreuung und Weiterentwicklung ihrer künftigen SAP-S/4HANA-Systemlandschaft beauftragt. Damit wird der IT-Dienstleister für die Versorger-Gruppe in der Region in einem Zeitraum von sechs Jahren einen stabilen, sicheren und zukunftsfähigen System- und Applikationsbetrieb bereitstellen. Bereits 2020 hatten die Leipziger Wasserwerke entschieden, den Auftrag für Betrieb, Betreuung und Weiterentwicklung ihrer bestehenden SAP-Landschaft an GISA als Partner für den Weg in ihre digitale Zukunft zu vergeben.



Weitere
Informationen



Higher Education & Research

Meilenstein mit dem S/4HANA Master

Mit dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ist der erste Kunde mit dem S/4HANA Master für Hochschulen und Forschungseinrichtungen produktiv gegangen. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH und best practice consulting AG gelang innerhalb von nur sechs Monaten die Einführung der ERP-Plattform der neuesten Generation, die alle branchenspezifischen Prozesse standardisiert abbildet, aber auch hinsichtlich zukünftiger Anforderungen der Institution angepasst werden kann.

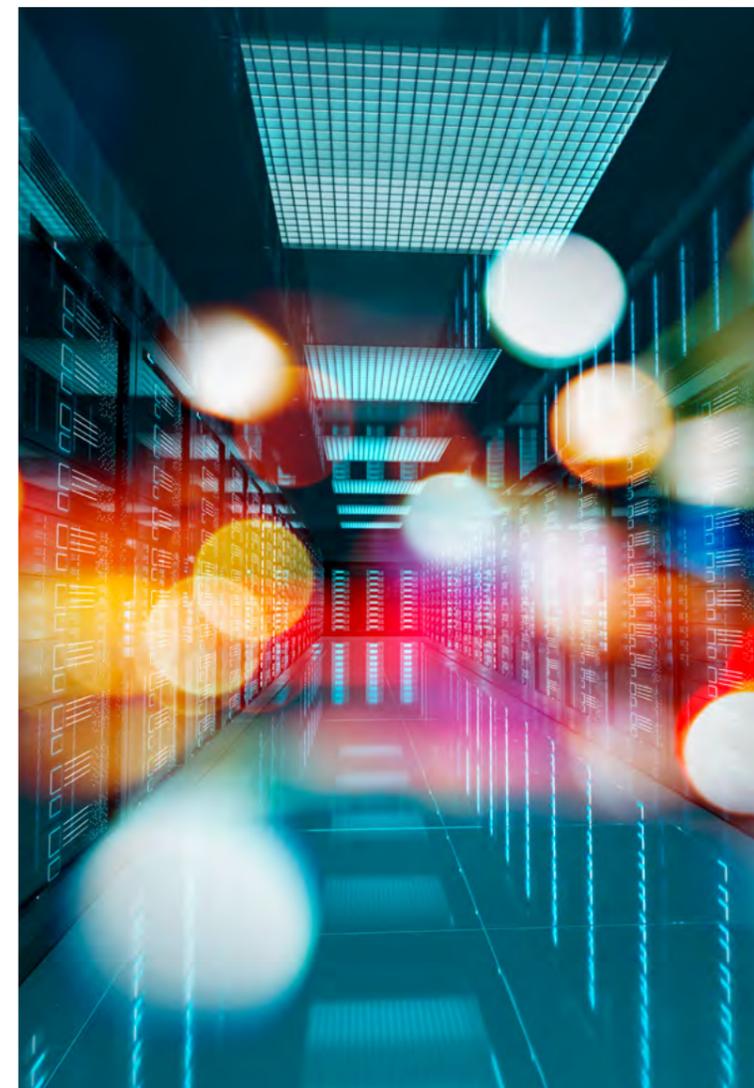
In die Entwicklung der Echtzeit-ERP-Suite auf Basis von SAP S/4HANA ist langjährig aufgebautes Know-how im Bereich von Hochschulen und Forschungseinrichtung geflossen. Daran geknüpft ist die strategische Entscheidung, die Branche neben Utilities und Public schrittweise als dritte Fokusbranche der GISA auszubauen. Das fortwährende Engagement hat die SAP Deutschland SE & Co. KG berücksichtigt und GISA im Rahmen ihrer Diamant-Initiative mit einem Special Award in der Kategorie Higher Education & Research ausgezeichnet.



Public Sector

Ankunft in einer neuen IT-Welt

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) hat die Gesamtverantwortung für IT-Betrieb und IT-Service in die Hände von GISA gelegt. Ein wichtiger Schritt hin zum reibungslosen Betrieb war ein sorgfältig geplanter Rollout, der im Februar 2022 reibungslos umgesetzt wurde. Für das AfS ist ein sicherer und zuverlässiger Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnologie essenziell, um amtliche Statistiken unter Einsatz moderner IT-Verfahren erheben, verarbeiten und veröffentlichen zu können. Mit der Entscheidung des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb für einen IT-Dienstleister aus der Privatwirtschaft geht das AfS neue Wege. Als langjähriger IT-Komplettanbieter und erfahrener Branchenspezialist für öffentliche Auftraggeber sichert GISA vollumfängliche Unterstützung ab.



Employer Branding

Den Besten die besten Bedingungen bieten



Mit einer Personalmarketingkampagne unter dem Slogan „hey GISA“ wirbt GISA seit 2021 aktiv um qualifizierte Fach- und Führungskräfte sowie BerufseinsteigerInnen. Die Kampagne fokussiert, was bei GISA aus Überzeugung gelebt wird: Flexible Arbeitszeiten, Smart-Office-Optionen und extra Freizeit für die Familie sind in der Unternehmenskultur ebenso fest verankert wie zertifizierte Weiterbildungen, Teamevents und Benefits von der Gesundheitsvorsorge bis zum Jobticket. Neben beruflichen Herausforderungen und exzellenten Karriereöglichkeiten nimmt die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben einen hohen Stellenwert im Unternehmen ein. Verbindlich wurde diese mit einem von GISA und ver.di unterzeichneten sowie bundesweit einmaligen Tarifvertrag, der den Beschäftigten einen dauerhaften Anspruch auf Maßnahmen zu Familienfreundlichkeit und lebensphasenbewusstem Arbeiten zusichert.



Weitere
Informationen

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2021/22



„GISA hat sich in Zeiten der andauernden Corona-Pandemie sehr schnell und gut zurechtgefunden. Wir sind für unsere Kunden ein zuverlässiger Partner und haben es auch geschafft, die Krise als Chance für Digitalisierung und New Work zu nutzen. Für Kunden – aber auch für uns ist dies eine Zeit des Kulturwandels, den wir aktiv gestalten.“

→ Heino Feige, CEO

Das Geschäftsmodell der GISA GmbH

IT komplett aus einer Hand

Als IT-Spezialist und Cloud Service Provider bietet GISA umfassende IT-Lösungen an: von Consulting über Application Management bis hin zu Managed Cloud Services. Das Unternehmen beschäftigt 872 MitarbeiterInnen an seinem Hauptsitz in Halle (Saale) sowie den Standorten Leipzig, Chemnitz, Cottbus und Berlin.

GISA ist IT-Partner von circa 380 Unternehmen und Institutionen. Die Rechenzentren des Unternehmens sind vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert. ITIL-konforme Servicemanagementprozesse, zertifiziert nach ISO/IEC 20000 IT-Service-Management, sorgen für erstklassige Servicequalität.

Kunden

Zu den Kunden der GISA aus dem Bereich der Energiewirtschaft zählen unter anderem die enviaM-Gruppe sowie der E.ON-Konzern, die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, die VNG AG, die Ontras Gastransport GmbH, die GASAG AG, die Thyssengas GmbH, die Stadtwerke Pforzheim, die Energieversorgung Mittelrhein.

Darüber hinaus gehören Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu den Auftraggebern der GISA – darunter die 5 bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die FernUniversität Hagen sowie Einrichtungen der Leibniz- und der Helmholtz-Gemeinschaft.

Im öffentlichen Sektor setzen Kunden wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, die Stadt Leipzig sowie das Klinikum Chemnitz auf die Dienstleistungen von GISA.

Mit der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH, der Kraftanlagen München GmbH, der Union Investment Gruppe, der BHS tabletop AG und der STC Spinnzwirn GmbH bedient GISA zudem Kunden aus verschiedenen Industriezweigen.

Anteilseigner

Vertrauensvolle Partnerschaften zu unseren Anteilseignern der NTT DATA Business Solutions AG (51 %), der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (25,1 %) und der envia Mitteldeutsche Energie AG (23,9 %) sichern GISA Stabilität und Investitionssicherheit.

Partnerschaften

Partnerschaften und Allianzen sind für GISA ein wichtiger und strategischer Baustein, um IT-Leistungen im Sinne unserer Kunden vollumfänglich abzubilden. Ein aktiv geführtes Netzwerk aus mehr als 70 Partnern stellt sicher, auf stetig wachsende Kunden- und Marktanforderungen flexibel reagieren zu können. Vertrauensvolle und transparente Partnerbeziehungen sind der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg. Dafür kombiniert GISA ihre Leistungen mit professionellen Produkt- & Technologiepartnern, Ressourcenpartnern sowie BPO-Partnern.

Darüber hinaus ist GISA in mehr als 20 Verbänden und Vereinen aktiv vertreten und nutzt diese Netzwerke für Impulse ins eigene Geschäft. Zudem verfolgen wir dadurch die neuesten Entwicklungen in unseren Fokusbranchen und gestalten diese mit.



Wichtige Produkt- & Technologie-Partner für GISA sind:

SAP-Partnerschaft

Als Gold-Partner im SAP-PartnerEdge-Programm, offizieller Sell-Partner für Open on Premise Solutions, Open Cloud Solutions, für SAP SuccessFactors HXM-Suite, für SAP Analytics, für SAP HANA und Database & Data Management sowie für S/4HANA-Lösungen garantiert GISA aktuelles Know-how in allen SAP-Standards. In weiteren Ausprägungen des PartnerEdge-Programms stellt sich GISA als PE-Service-Partner auf und hat die Zertifizierung SAP Certified in Managed Services for Solution Manager.

Eine herausragende Kompetenz speziell für energiewirtschaftliche IT-Lösungen weist GISA mit der Recognized Expertise Zertifizierung (REX) nach. Anhand dieser Zertifizierung sind Energieversorger in der Lage, qualifizierte und erfahrene IT-Dienstleister mit nachgewiesenem Know-how für die Branche zu identifizieren.

Microsoft-Partnerschaft

Aufgrund umfangreicher Erfahrungen und zertifizierter Microsoft-Expertise ist GISA Microsoft-Gold-Partner mit den Qualifizierungen Gold Cloud Productivity, Gold Datacenter, Gold Collaboration and Content, Gold Application Integration, Silver Cloud Platform, Silver Messaging, Silver Application Development.

BPO-Partner

Partnerschaften im Bereich Business Process Outsourcing erweitern das strategische Outsourcing-Geschäft der GISA über das IT-Outsourcing hinaus. Komplexe Outsourcing-Vorhaben unserer Kunden können wir damit ganzheitlich – beginnend vom Geschäftsprozess bis zur notwendigen IT – bedienen. Unsere BPO-Partner verfügen über umfassendes Branchen-Know-how und können durch ausgezeichnete Skalierbarkeit die Prozessdurchführung gewährleisten.

Zertifizierungen

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015

Die Geschäfts- und IT-Prozesse werden regelmäßig nach der aktuellen DIN EN ISO 9001 Norm zertifiziert.

ISO 27001 auf Basis IT-Grundschutz des BSI

Mit dem durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überwachten ISO 27001-Zertifikat weist GISA nach, dass die IT-Systeme nach den Maßnahmen des IT-Grundschutzkatalogs betrieben werden.

IT-Service-Management nach ISO/IEC 20000

GISA verfügt über eine ITIL-konforme IT-Serviceorganisation. Die wirksame Umsetzung des IT-Servicemanagements (ITSM) lässt sich das Unternehmen regelmäßig durch die Zertifizierung nach ISO 20000 bestätigen.

Sektorspezifische Standards der ISO/IEC 27000 Normreihe

Der TÜV NORD bescheinigt GISA, zusätzlich zur ISO 27001, das Zertifikat TR-03109-6 zur gesetzeskonformen Smart-Meter-Gateway-Administration. Damit gewährt GISA Energieversorgern in Deutschland den Zugang zur Smart Meter Gateway Administration mit allen erforderlichen Sicherheitsvorgaben.

Dienstleistungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS) nach ISAE 3402

IT-Compliance-Anforderungen werden bei GISA strukturiert durch interne Kontrollen sichergestellt und in einer Kontrollzielmatrix beschrieben. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) wird jährlich nach dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3402 Typ 2 im Service Organisation Control (SOC2) Report bescheinigt. Dies entspricht einer Prüfung nach dem deutschen Prüfungsstandard IDW PS 951 Typ B. Der Prüfbericht dient Kunden von IT-Dienstleistern z. B. als Nachweis über die Ordnungsmäßigkeit des IKS im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland

Im Vergleich zum Krisenjahr 2020 hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt liegt nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes 2,8 % höher als im Vorjahr. Die Prognose aus dem letzten Jahr wurde damit leicht unterschritten.

Die Anzahl der Erwerbstätigen blieb nahezu unverändert, allerdings veränderte sich die Anzahl in den einzelnen Wirtschaftsbereichen stark. Hohe Beschäftigungsgewinne gab es mit 2,4 % im Bereich Information und Kommunikation.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die folgenden Wirtschaftssanktionen Europas gegenüber Russland sorgen für eine ökonomische Unsicherheit, die vor allem in den steigenden Energie- und Rohstoffpreisen zu spüren ist.

Die Teuerungsrate stieg auf Grund dessen und in Kombination mit der wirtschaftlichen Erholung von der Pandemie, sowie globalen Lieferkettenproblemen. Damit lag die Inflation 2021 bei 3,1 %. Die Bundesregierung rechnet 2022 mit einer Inflation von 3,3 %. Die Nettolöhne sollten um 3,5 % zulegen.

Branchenentwicklung 2021/2022

Der Branchenverband BITKOM bewertet die Entwicklung unserer Branche für das laufende Jahr folgendermaßen: „Die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik werden im Vergleich zu 2021 um 3,6 % wachsen und voraussichtlich ein Volumen von 184,9 Milliarden Euro erreichen.“

In der Informationstechnik wird für 2022 ein Umsatz von 108,6 Milliarden Euro erwartet – das ist im Vergleich zu 2021 ein Wachstum um 5,9 %. Die IT-Hardware wird in diesem Segment mit voraussichtlich 5,7 % auf 33,2 Milliarden Euro das größte Wachstum verzeichnen. Die IT-Services bilden mit einem Volumen von 43 Milliarden Euro auch in 2022 (+3,9 %) noch vor Software und IT-Hardware den größten Anteil des IT-Markts ab. Die Ausgaben für Software steigen im laufenden Jahr um 9,0 % auf 32,4 Milliarden Euro.“

GISA gehört zu den wenigen mittelständischen IT-Komplettdienstleistern am deutschen Markt, die Consulting, Application Management Services und Managed Cloud aus einer Hand anbieten. Große Wettbewerber im Bereich Systemintegration und Full-ITO verlagern ihren Schwerpunkt in Richtung Big-Deals, gleichzeitig nimmt der Wettbewerb deutlich im mittleren Segment zu.

In der Branche Utilities zählt GISA mit ihrer Branchenkompetenz für die Kernprozesse von Energieversorgern zu den Marktführern in Deutschland. Für die Branche Hochschulen und Forschungseinrichtungen ist es das strategische Ziel, sich in den kommenden Jahren zu einem der Marktführer zu entwickeln.

Geschäftsverlauf – Die GISA GmbH im Geschäftsjahr 2021/2022

Im Geschäftsjahr 2021/2022 konnte GISA strategische Neukundengewinne in Fokusbranchen verbuchen und ebenso Geschäft ausbauen. So haben die Braunschweiger Verkehrsbetriebe GmbH (BSVG) und die Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbh (SBBG) GISA als neuen IT-Dienstleister für den Betrieb und die Betreuung ihrer IT-Infrastruktur beauftragt. In der L-Gruppe konnte GISA die Vergabe der Betreuung und des Betriebs der neuen SAP-S/4-Landschaft für sich entscheiden. Auch hier gelingt damit der strategische Ausbau der Geschäftsbeziehung, die seit Jahren zu den Leipziger Wasserwerken besteht. Ein sehr wichtiger Erfolg für das Smart-Meter-Geschäft der GISA ist der Gewinn von Betrieb und Betreuung der Smart-Meter-Gateway-Administrations-Landschaft der Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH (TMZ) in Erfurt. GISA arbeitet bereits seit 2016 mit der TMZ zusammen und stellt für deren Gesellschafter und Kunden eine Multi-Mandantenplattform, die gisa.Smart Meter Solution, zur Verfügung. In der Fokusbranche Hochschulen und Forschungseinrichtungen war das Geschäftsjahr vom Thema Migration auf S/4HANA geprägt. So konnte unter anderen das GEOMAR Forschungszentrum diese erfolgreich umsetzen, der DAAD befindet sich in der Projektphase.

Neue Produkte und Services

Plattform-Ansatz für Energieversorger

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung setzt GISA zukünftig vermehrt auf Plattformangebote, die eine höhere Flexibilität der Betriebsmodelle und stärkere Individualisierung der Funktionalitäten bieten. In diesem Zusammenhang wurde die Partnerstrategie angepasst und ein Entwicklungsprogramm zur Vorbereitung entsprechender Leistungsplakate initiiert.

Mastersystem für Hochschulen und Forschung (HER-Master)

Auch in diesem Geschäftsjahr spielte der Ausbau unseres HER-Masters eine wesentliche Rolle im Produktentwicklungsportfolio. Ausgehend von den Markterfolgen und -erfordernissen wurde ein weiterer Funktionsrelease umgesetzt, der weitreichende Digitalisierung von Verwaltungsprozessen vorsieht.

Digitalisierung & Digital Twin

Neben den kundengetriebenen Produktentwicklungen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr neue Technologien einen wesentlichen Platz in der Entwicklungspipeline eingenommen. Die Kombination aus Geoinformation – 3D-Modelling und Gaming Engine haben wir hierbei zur Abbildung verschiedener Szenarien eingesetzt und entsprechende Umsetzungskompetenzen aufgebaut.



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021/2022, worüber dieser Lagebericht berichtet, beginnt am 1. April 2021. Die Vergleichswerte, aus dem Rumpfgeschäftsjahr 2021 mit dem Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2021, werden als RGJ angegeben. Um eine bessere Vergleichbarkeit herzustellen, sind bei Erfolgsgrößen die Werte aus dem Geschäftsjahr 2020 zusätzlich als Referenz angegeben. Dieser Vergleichswert wird als Vorjahr aufgeführt.

Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der GISA GmbH sind die Umsatzrendite sowie das Betriebsergebnis, welches definiert ist als Jahresüberschuss vor dem Beteiligungs- und Zinsergebnis sowie vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Steuerungsgrößen werden im monatlichen Rhythmus der Geschäftsführung im internen Berichtswesen zur Verfügung gestellt und diskutiert, so dass bei Bedarf zeitnah Steuerungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wurde ein Umsatz von 110,4 Millionen Euro erwirtschaftet (RGJ 29,9 Millionen Euro). Der Wert des Vorjahres von 102,0 Millionen Euro Umsatz konnte um 8,4 Millionen Euro gesteigert werden. Zusammenbetrachtet mit den Bestandsveränderungen (noch nicht endfakturierten Projekte) von 2,9 Millionen Euro gegenüber 2,2 Millionen Euro im Vorjahr (RGJ -2,5 Millionen Euro) wurde eine deutliche Steigerung der Gesamtleistung erreicht.

Während bei Umsätzen aus Beratung und Serviceverträgen eine Steigerung von 10 Millionen Euro erreicht werden konnte, ist bei den Weiterberechnungen von Handelswaren ein Rückgang von 2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,5 Millionen Euro (RGJ 0,8 Millionen Euro, Vorjahr 1,9 Millionen Euro) resultieren vor allem aus periodenfremden Erträgen, der Auflösung von Rückstellungen und Zuschüssen.

Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Millionen Euro gestiegen, was im Wesentlichen auf den Zukauf von Beratern für Projektleistungen zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote (Verhältnis Materialaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist auf 28,0 % leicht angestiegen (RGJ 27,0 %, Vorjahr 27,6 %).

Die Personalkosten sind mit 64,6 Millionen Euro um 4,7 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen (RGJ 16,4 Millionen Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Neueinstellungen, personelle Einzelmaßnahmen und eine Tarifierhöhung zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote (Verhältnis Personalaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist im Geschäftsjahr mit 57,1 % gegenüber dem Vorjahr 57,5 % leicht gesunken (RGJ 59,6 %).

In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände von 0,5 Millionen Euro enthalten (RGJ und Vorjahr jeweils 0,0 Millionen Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 11,2 Millionen Euro um 0,1 Millionen Euro geringfügig über dem Niveau des Vorjahres von 11,1 Millionen Euro (RGJ von 2,7 Millionen Euro).

	2021/ 2022	RGJ 2021	2020
Umsatz (in T€)	110.401	29.898	102.031
Umsatzrendite (in %)	4,1	3,6	3,1
Bestands- veränderungen (in T€)	2.871	-2.479	2.218
Betriebsergebnis (in T€)	4.495	974	3.186
Ergebnis nach Steuern (in T€)	3.035	500	1.702
MitarbeiterInnen (zum 31.3., inkl. Auszubildende)	872	840	839

GISA hat im abgelaufenen Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von 4,5 Millionen Euro (RGJ 1,0 Millionen Euro, Vorjahr 3,2 Millionen Euro) erwirtschaftet. Der geplante Wert von 4,8 Millionen Euro wurde damit annähernd erreicht. Die geplante Umsatzrendite von 4,5 % wurde auf Grund von ungeplanten Aufwendungen für personelle Einzelmaßnahmen, außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter und überplanmäßigen Fremdleistungseinsatz auf Grund des starken Umsatzwachstums mit 0,4 % unterschritten.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist durch verhältnismäßig geringe Investitionen im Geschäftsjahr auf 9,7 Millionen Euro gesunken (RGJ 11,5 Millionen Euro).

Das Umlaufvermögen ist um 5,8 Millionen Euro von 24,6 Millionen Euro im RGJ auf 30,4 Millionen Euro im Geschäftsjahr angestiegen. Ursächlich hierfür



ist vor allem der Anstieg bei den unfertigen Erzeugnissen (angearbeitete Projekte) um 2,9 Millionen Euro und den bezogenen Waren von 1,6 Millionen Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund des Fertigstellungsgrades und der erhöhten Umsatzabgrenzungen um 1,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Der Bankbestand ist zum Vorjahr um 0,4 Millionen Euro angestiegen.

Auf der Passivseite sind die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Millionen Euro auf 12,3 Millionen Euro leicht gesunken und die Anzahlungen für die angearbeiteten Projekte gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Millionen Euro auf 8,4 Millionen Euro angestiegen.

Finanzlage (Kapitalstruktur/Liquidität)

Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Geschäftsjahres über Eigenkapital in Höhe von 14,3 Millionen Euro (RGJ 13,6 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote ist mit 31,6 % gegenüber dem RGJ (33,7 %) im Wesentlichen durch den Anstieg der unfertigen Erzeugnisse/Anzahlungen leicht gesunken. Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen beträgt zum Geschäftsjahresende 146,9 % (RGJ 118,6 %).

Die liquiden Mittel der Gesellschaft werden auf den Bankkonten der Gesellschaft gehalten und betragen zum Geschäftsjahresende 0,4 Millionen Euro (RGJ 0,0 Millionen Euro). Mit der Tochtergesellschaft ICS adminservice GmbH besteht eine Cash Pool Vereinbarung. Die liquiden Mittel der ICS sind im Bestand der GISA enthalten. Die GISA GmbH verfügt zum Bilanzstichtag über Kreditlinien in Höhe von insgesamt 8,0 Millionen Euro (RGJ 8,0 Millionen Euro). Die Kreditlinie wurde im Berichtszeitraum zeitweise in Anspruch genommen. Sie wird durch eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft einer Gesellschafterin besichert. Zum Geschäftsjahresende gab es wie im RGJ keine Bankverbindlichkeiten. Der Bestand an liquiden Mitteln sowie die vorhandene Kreditlinie sichern die Fähigkeit der Gesellschaft ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing und sonstigen Verträgen betragen ca. 18,7 Millionen Euro (RGJ ca. 17,1 Millionen Euro). Aus Mietverträgen, die für einen Zeitraum bis zum 28.2.2027 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 7,0 Millionen Euro (RGJ 8,3 Millionen Euro).

Investitionen

GISA investierte im Geschäftsjahr 6,4 Millionen Euro (RGJ 1,4 Millionen Euro). Davon wurden über operative Leasingverträge 4,4 Millionen Euro (RGJ 0,8 Millionen Euro und im Vorjahr 2,8 Millionen Euro) finanziert.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr wurden 90 neue MitarbeiterInnen bei GISA eingestellt. Zum Stichtag 31.3.2022 waren 872 MitarbeiterInnen beschäftigt (Plan 858). Die Gesellschaft hatte geplant, den Anteil der Vollzeitkräfteäquivalente (FTE) zum Stichtag 31. März 2022 auf 826,8 zu erhöhen. Der Wert liegt mit 843,4 FTE zum 31. März 2022 um 16,6 FTE über dem Plan.

Insgesamt bildete das Unternehmen 17 duale Studierende und 11 Auszubildende im Geschäftsjahr aus. Die Investitionen in die Weiterbildung betragen im Geschäftsjahr insgesamt 0,6 Millionen Euro (Vorjahr 0,4 Millionen Euro). Der Personalaufwand belief sich auf 64,6 Millionen Euro (RGJ 16,4 Millionen Euro, Vorjahr 59,9 Millionen Euro).

GISA setzt auf Green IT/ Umweltaktivitäten

Alle drei Jahre unterzieht sich GISA mit sämtlichen Unternehmensbereichen (Standorten) einem Zertifizierungsaudit zur Prüfung von u. a. Gesamtstrategie, Beschaffungsprozessen, Energieverbrauch und Abfallmanagement hinsichtlich der Einhaltung strenger Umweltschutzkriterien.

GISA hat im ersten Quartal 2022 erneut das Umweltmanagementzertifikat ISO 14001 sowie das Energiemanagementzertifikat ISO 50001 durch den TÜV Nord bestätigt bekommen. Mit dem international anerkannten Nachweis für besonders umweltbewusstes Wirtschaften verpflichtet sich der IT-Dienstleister zugleich, sein Engagement für Nachhaltigkeit auch künftig zu stärken. Deshalb investiert das Unternehmen konsequent und kontinuierlich in Green IT – zur Verringerung seines ökologischen Fußabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt räumt GISA einen hohen Stellenwert ein. Das Unternehmen und seine MitarbeiterInnen nutzen zahlreiche Möglichkeiten, um die eigene Ökobilanz umfassend zu verbessern. Beispielsweise zählen Elektrofahrzeuge mit firmeneigenen Ladesäulen zur Fahrzeugflotte der GISA. MitarbeiterInnen können außerdem die Möglichkeit eines Fahrradleasings oder eines Jobtickets für den öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Weiterhin wurden die Aktivitäten im Bereich der flexiblen Arbeitsplatz- und Arbeitszeiteinteilung ausgebaut. Die Kommunikation wurde unternehmensweit auf elektronische Kanäle umgestellt, sodass Präsenztermine die Ausnahme darstellen. Dadurch konnten signifikante Einsparungen bei den Ressourcenverbräuchen erreicht werden.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst werden gemäß § 52 Abs. 2 GmbHG und § 76 Abs. 4 AktG folgende Zielgrößen für die Zusammensetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates angeben:

Für die Geschäftsführung der GISA GmbH wurde seit 2015 unverändert eine Zielgröße für den Frauenanteil von 0 % und für den Aufsichtsrat von 1/12 festgelegt. Die Geschäftsführung ist ausschließlich männlich besetzt. Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31. März 2022 aus 10 Männern und 2 Frauen zusammen. In den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurde 2015 die Beibehaltung des Status Quo von einem Frauenanteil von 21 % beschlossen. Zum 31. März 2022 betrug der Frauenanteil in den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung temporär 26 %.

Beteiligungen

ICS adminservice GmbH

Mit 100 % Anteilen an der ICS adminservice GmbH, Leuna, einem spezialisierten Dienstleister für Business Process Outsourcing (BPO), optimiert GISA das eigene Portfolio mit der Auslagerung von Geschäftsprozessen in den Bereichen Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen. Bei gegenüber dem Vorjahr etwa gleichbleibendem Umsatz musste eine Verringerung des Ergebnisses verzeichnet werden.

QUANTIC Digital GmbH

GISA hält seit 2018 51 % der Anteile der QUANTIC Digital GmbH, Leipzig, Spezialist für Beratung, Planung und Realisierung von Digitalisierungsprojekten. Nach einem schwierigen Jahr 2020 konnten sowohl Umsatz als auch Ergebnis etwa auf dem Niveau vor der Pandemie erzielt werden.

Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr 2021/2022 ist aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt sehr gut verlaufen. Die Gesamtleistung konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden. Der Plan wurde deutlich übertroffen. Auch das Betriebsergebnis und die Umsatzrendite konnten gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert werden, auch wenn die Planwerte nicht ganz erreicht wurden.



Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement und Risiken

GISA hat das Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensführung etabliert. Mit Hilfe des Risikomanagementsystems ist das Unternehmen in der Lage, seine Risikosituation adäquat feststellen und steuern zu können. Dieses ist jährlicher Prüfungsbestandteil nach ISAE 3402.

Neben den typischen für einen IT-Dienstleister bestehenden Technologie- und IT-Risiken sowie den Personal- und allgemeinen Projektrisiken werden insbesondere das Auftragseingangsrisiko und das Risiko der Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Auf- oder Verträgen als wesentlich angesehen.

Zu den Technologie- und IT-Risiken gehören der Ausfall zentraler Anwendungen / Infrastruktur und/ oder die Betriebsunterbrechung. Eine Betriebsunterbrechung ist möglich durch Serverausfall aufgrund von Netzwerkproblemen, Stromausfall, Softwarefehlern, Unfällen, Anschlägen, Sabotage usw. Außerdem besteht das Risiko des Rechenzentrumsausfalls aufgrund von Brand oder Stromausfall im Rechenzentrum.

Personalrisiken umfassen die Gefahr, dass MitarbeiterInnen, die im Unternehmen gehalten werden sollen, das Unternehmen verlassen und dadurch Know-how verloren geht. Es besteht nachfolgend die Gefahr, dass offene Stellen im Unternehmen nicht planmäßig besetzt werden können. Weiterhin besteht vor allem bei Ausnahmeständen das Risiko des „Massenausfalls“ von Personal (z.B.

durch Epidemien), der Ausfall von „Kopf-Monopolen“, Streiks der MitarbeiterInnen bis hin zu Verkehrsbehinderungen der Arbeitswege.

Hinzu kommen die allgemeinen Projektrisiken (Budget, Zeit, Leistung). Das Projektrisiko wird als die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines bestimmten Ereignisses und Schadensmaßes bezeichnet, worunter hauptsächlich die Wahrscheinlichkeit der Verluste und deren Konsequenz, bezogen auf die Abweichung von den gesteckten Zielen in einem Projekt verstanden wird. Dieses kann auch die Eintrittswahrscheinlichkeit des unerwarteten Ereignisses bedeuten. Somit kann das Risiko sowohl eine Gefährdung der Projektziele als auch ihre Übererfüllung enthalten.

GISA steuert übergreifende Gefährdungen und daraus entstehenden Risiken mit hohen potentiellen Auswirkungen gemäß der internen Richtlinien aus dem Business Continuity- und Risiko Management.

Die starke Umsatzabhängigkeit von einigen Großkunden ist sowohl Risiko als auch stabilisierender Faktor für GISA und die weitere Entwicklung. Mit der Ausbreitung des Coronavirus seit Januar 2020 besteht für GISA das Risiko, dass aufgrund von Personalengpässen bei Kunden und bei GISA Aufträge nicht fristgerecht abgearbeitet werden können und dadurch Umsatz- und Ergebnismrückgänge zu befürchten sind. Das Risiko wird als hoch eingeschätzt und entsprechende Gegenmaßnahmen wurden und werden durch das Krisenmanagement der GISA unternommen.

Mit dem Beginn des Angriffs von Russland auf die Ukraine etablierte GISA ad hoc einen Krisenstab zur Überwachung und dauerhaften Lagebeurteilung. Ziel ist es, alle daraus resultierenden Gefährdungen zu monitoren und mögliche Gegenmaßnahmen zu planen und ggf. umzusetzen. Es erfolgt in diesem Zusammenhang eine monatliche Bewertung. In der Überwachung stehen die Gefährdungen wie Cyber-Angriffe, Sanktionierung gegenüber Dienstleistern und Kunden und auch resultierende Gefährdungen aus dem Anstieg der Rohstoffpreise. Dieses Risiko wird als mittleres Risiko eingestuft.

Chancenmanagement

Die digitale Transformation verändert neben der Hochschul- und Forschungslandschaft, Verwaltungen, Gesundheitswesen und industriellen Produktion besonders die Anforderungen an Sicherheit und Resilienz der eingesetzten Systeme bei gleichzeitiger Steigerung von Flexibilität und Interoperabilität. Dieses Spannungsfeld wird besonders deutlich vor der aktuellen Welle von Smart-City-Projekten, die in zunehmendem Maße traditionelle Prozesse mit digitalen Mehrwerten zu verbinden suchen. Hier bieten sich in wachsendem Maße Geschäftsfelder für Full-Stack-IT-Service-Provider, die neben der traditionellen Wertschöpfungskette „Projekt – Betreuung – Betrieb“ auch in der Lage sind, mehrdimensionale IT-Services entlang der Geschäftsprozesse zu orchestrieren und fortlaufend entsprechend veränderter Anforderungen und technischer Entwicklung zu optimieren.

Prognose und Ausblick

Marktaussichten IT-Dienstleistungen

Die durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Digitalisierungsimpulse werden schon heute von Marktanalysten als realistische Wachstumsszenarien für IT-Dienstleistungen bewertet. Laut der Studie „Die Internetwirtschaft in Deutschland 2020–2025“ des Verbands der Internetwirtschaft e.V. (ECO) ist trotz „Covid-19-Pandemie bis 2025 mit einer Umsatzsteigerung um knapp 75 % auf circa 253 Milliarden Euro zu rechnen.“

„Aufgrund des anhaltenden Trends zum Outsourcing und des steigenden Bedarfs an zusätzlichen Datenspeicher- und Rechenleistungskapazitäten werden Umsätze im Segment Colocation & Housing bis 2025 mit 15,7 % pro Jahr wachsen.“

Laut der ECO-Studie wächst in Deutschland am stärksten das Segment Services & Applications. Zwischen den Jahren 2020 und 2025 wird dieses mit durchschnittlich 17,2 % pro Jahr wachsen und damit sein Marktvolumen von 13,7 auf 30,4 Milliarden Euro mehr als verdoppeln. Dazu tragen insbesondere die Public-Cloud-Services bei. Mit einer Wachstumsrate von beinahe 30 % pro Jahr legt Public IaaS bis 2025 sehr stark zu und etabliert sich ab 2023 als zweitgrößtes Segment des Layers Services & Applications. Weitere Treiber sind digitale Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Cybersicherheit mit einer Wachstumsrate von 10,7 % bis 2025.“¹⁾

¹⁾ <https://www.it-business.de/die-it-branche-erlebt-eine-dekade-der-superlative-a-942183/>

Voraussichtliche Unternehmensentwicklung der GISA GmbH

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 ist ein Umsatz von 109,5 Millionen Euro geplant. Der Umsatz wird sich damit nahezu auf Vorjahresniveau bewegen. Während die Beendigung von Verträgen im Geschäftsfeld Drucken & Versand zu Umsatzrückgang führt, erwartet die GISA einen sich fortsetzenden Anstieg der Erlöse im Consulting.

Im aktuellen Geschäftsjahr wurde ein überplanmäßiger Auftragseingang realisiert. Die Pipeline der vertrieblichen Chancen für das Geschäftsjahr 2022/2023 ist mit einem Volumen zum Geschäftsjahreswechsel von 261,1 Millionen Euro sehr hoch. Vor allem die Vertriebschancen in der Branche Utilities mit 126,5 Millionen Euro unterliegen einer regelmäßigen Bewertung im Rahmen des Risikomanagements mit Blick auf die Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg verbunden mit den Sanktionen, die wesentliche Auswirkungen auf das Geschäft der Kunden in dieser Branche haben.

Auch im Geschäftsjahr 2022/2023 liegt der Fokus auf der Steigerung des Betriebsergebnisses und der Umsatzrendite.

Das Erreichen des geplanten Betriebsergebnisses von 6,1 Millionen Euro im folgenden Geschäftsjahr und damit einer Umsatzrendite von 5,5 % ist gesamtheitlich als realistisch einzuschätzen.

Ebenfalls priorisiertes Thema ist die Verbesserung der MitarbeiterInnenbindung und die Suche nach neuen hochqualifizierten und motivierten MitarbeiterInnen. Die derzeitige Prognose für die Anzahl der Vollzeitkräfteäquivalente zum Stichtag 31. März 2023 liegt bei 861,3.

Die Prognose unterstellt, neben den zuvor genannten Einschätzungen der allgemeinen Marktentwicklung im IT-Bereich, ein insgesamt stabiles gesamtwirtschaftliches und politisches Umfeld. Die tatsächlichen Ergebnisse können, vor allem durch Auswirkungen des Ukraine-Krieges und den damit verbundenen Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Halle (Saale), den 10. Juni 2022



Heino Feige
CEO

Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr 2021/22

„Trotz aller Herausforderungen ist es uns gelungen, das Geschäftsjahr mit einem sehr guten Ergebnis aus fast allen Perspektiven abzuschließen. Vor allem im Consulting und im Bereich Managed Cloud konnte GISA einen deutlichen Anstieg verzeichnen. Mit dem Ergebnis haben wir eine stabile Grundlage für eine weiter gute Geschäftsentwicklung geschaffen. Wichtig für GISA waren die guten Geschäftsbeziehungen mit Bestandskunden und der Gewinn neuer Kunden in unseren Schwerpunktbranchen.“

→ **Grit Zeymer**, Vice President Finance

Bilanz der GISA GmbH zum 31. März 2022

Aktiva

	Anhang	31.3.2022 in T €	31.3.2021 in T €
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.458	4.263
Sachanlagen		5.567	6.539
Finanzanlagen		697	697
		9.722	11.504
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	9.686	5.240
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	20.259	19.297
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		424	38
		30.369	24.575
Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	5.128	4.365
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)	37	51
		45.256	40.495



Passiva

	Anhang	31.3.2022 in T €	31.3.2021 in T €
Eigenkapital	(6)		
Gezeichnetes Kapital		4.100	4.100
Gewinnrücklagen		6.644	7.342
Gewinn-/Verlustvortrag		500	1.702
Jahresüberschuss		3.035	500
		14.279	13.644
Rückstellungen	(7)	12.329	12.797
Verbindlichkeiten	(8)	17.346	12.655
Rechnungsabgrenzungsposten	(9)	1.302	1.399
		45.256	40.495

Gewinn- und Verlustrechnung

der GISA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

		1.4.2021 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
	Anhang	in T €	in T €
Umsatzerlöse	(10)	110.401	29.898
Bestandsveränderung		2.871	-2.479
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	2.478	802
Materialaufwand	(12)	-31.693	-7.403
Personalaufwand	(13)	-64.635	-16.354
Abschreibungen	(14)	-3.683	-782
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	-11.244	-2.708
Betriebsergebnis		4.495	974
Beteiligungsergebnis	(16)	106	0
Zinsergebnis	(17)	-207	-63
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	-1.359	-411
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		3.035	500



Anhang

der GISA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) i. d. F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie unter Beachtung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

In der Gesellschafterversammlung am 24. November 2020 wurde beschlossen, dass das Geschäftsjahr der Gesellschaft am 1. April eines Jahres beginnt und am 31. März des Folgejahres endet. Mit diesem Jahresabschluss wurde erstmalig diese Regelung umgesetzt. Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022. Aufgrund des im Vorjahr eingelegten Rumpfgeschäftsjahres (1. Januar 2021 bis 31. März 2021) und damit nur drei Monate umfassenden Berichtszeitraums ist die Vergleichbarkeit mit dem zwölfmonatigen Berichtszeitraum nur eingeschränkt gegeben.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst ausgewiesen. Der Anhang enthält die insoweit erforderlichen Aufgliederungen der zusammengefassten Posten.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden auch die bei bestimmten Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschriebenen Vermerke ebenso wie Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt. Abweichend von der in § 275 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung werden die sonstigen Steuern nicht unter dem hierfür vorgesehenen Posten Nr. 18 erfasst, sondern – da es sich hierbei um Kostensteuern handelt – mit unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (siehe Punkt (15) des Anhangs).

Angaben zur Identifikation

Der Sitz der GISA GmbH ist Halle (Saale).

Die Gesellschaft ist im Amtsgericht Stendal unter der Nummer HRB 208414 geführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Vorjahres.

Die Wertansätze aus der Bilanz zum 31. März 2021 wurden unverändert übernommen.

Aktiva

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare bzw. bei dauernder Wertminderung (§ 253 Abs. 3 Satz 5 HGB) um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgen im Zugangsjahr zeitanteilig. Für immaterielle Wirtschaftsgüter beträgt die Nutzungsdauer 5 Jahre, für Einbauten 15 Jahre und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Zeitspanne 3–13 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel bei den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen als Zu- und Abgang erfasst. Als geringwertige Wirtschaftsgüter werden abnutzbare bewegliche Anlagen mit Anschaffungskosten (ohne Vorsteuer) über 150 € bis 410 € eingestuft.

Unter den **Finanzanlagen** sind Anteile an verbundenen Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten bzw. dem beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist, bilanziert.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** bestehen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Leistungen und bezogenen Waren. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit ihren durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung von bezogenen Waren erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten. Bei den unfertigen Leistungen handelt es sich um noch nicht fertig gestellte Projekte. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt auf der Basis von Stundennachweisen zu Einzelkosten. Daneben werden produktionsnahe Material- und Fertigungsgemeinkosten (ohne Vertriebs-

kosten) aktiviert. Das Niederstwertprinzip wurde berücksichtigt. Wertberichtigungen werden für Werkverträge vorgenommen, die sich im Rahmen der verlustfreien Bewertung ergeben. Zinsen für Fremdkapital werden bei den Herstellungskosten nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit dieser Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungs- oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den entsprechenden Verpflichtungen saldiert. Ein **aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung** wird entsprechend separat ausgewiesen.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Passiva

Eigenkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe (Erfüllungsbetrag) gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie längerfristige unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesene Personalverpflichtungen (Jubiläen und Sterbegeld) werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck – die eine generationsabhängige Lebenserwartung berücksichtigen – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gebildet.

Für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) und dafür der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB) von 1,8 % angesetzt (Vorjahr 2,19 %).

Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn-, Gehalts- und Rentensteigerungen (2,75 % bzw. 1,75 %) und die erwartete Fluktuation (5,0 %) berücksichtigt.

Die Bewertung von mittelbaren Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgt mit dem Differenzbetrag zwischen den mittelbaren Verpflichtungen und dem beizulegenden Zeitwert des Kassenvermögens der Unterstützungskasse.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Alters- teilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten

Aufstockungsbeträge sowie bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsrückstände der GISA GmbH und werden mit laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssätzen von 0,27 % (Vorjahr 0,43 %) abgezinst. Zur Absicherung der Wertguthaben im Blockmodell Altersteilzeit dient der mit der CommerzTrust GmbH, Frankfurt, am 4. August 2014 abgeschlossene Treuhandvertrag. Die zum Stichtag berechnete Verpflichtung wurde mit diesem Wertguthaben verrechnet.

Die längerfristigen sonstigen Personalverpflichtungen (Jubiläen/Sterbegeld) werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 1,34 % (Vorjahr 1,51 %).

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (mit Ausnahme der längerfristigen Personalverpflichtungen) werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Die dabei verwendeten Zinssätze liegen zwischen 0,28 % und 0,67 % (Vorjahr von 0,41 % bis 0,80 %). Erwartete künftige Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

Bewertungseffekte aus Zinssatz- sowie Laufzeitänderungen bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen vor dem Abschlussstichtag werden, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Erläuterungen zur Bilanz**Aktiva****(1) Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens der GISA GmbH im Geschäftsjahr 2021/2022 ist in dem gesondert beigefügten Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Finanzanlagen umfassen 100 % der Geschäftsanteile der ICS adminservice GmbH, Leuna, und 51 % der Geschäftsanteile der QUANTIC Digital GmbH, Leipzig.

Die ICS adminservice GmbH, Leuna, hat entsprechend ihrem letzten festgestellten Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 1. Januar bis 31. März 2021 einen Jahresüberschuss von 1 T€ erwirtschaftet und verfügt zum Bilanzstichtag über Eigenkapital in Höhe von 1.029 T€.

Die QUANTIC Digital GmbH, Leipzig, hat entsprechend ihrem letzten festgestellten Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 1. Januar bis 31. März 2021 einen Jahresüberschuss von 1 T€ erwirtschaftet und verfügt zum Bilanzstichtag über Eigenkapital in Höhe von 165 T€.

(2) Vorräte

	1.4.2021 – 31.3.2022 in T€	1.1.2021 – 31.3.2021 in T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	7
Unfertige Leistungen	7.898	5.027
Waren	1.782	206
	9.686	5.240

Die unfertigen Leistungen betreffen zum Bilanzstichtag angearbeitete Leistungen im Rahmen von Werkverträgen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	1.4.2021 – 31.3.2022 in T€	1.1.2021 – 31.3.2021 in T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.072	17.850
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	161	393
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(161)	(393)
Sonstige Vermögensgegenstände	1.026	1.054
	20.259	19.297

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Einzelwertberichtigungen in Höhe von 51 T€ (Vorjahr 78 T€).



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegen einen Minderheitsgesellschafter in Höhe von 1.583 T€ (Vorjahr 996 T€).

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ergeben sich im Geschäftsjahr 2021/2022 keine Forderungen gegen den Mehrheitsgesellschafter (Vorjahr 231 T€).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Ausgaben für zukünftige Aufwendungen aus Wartungs- und Nutzungsverträgen.

(5) Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag von 37 T€ (Vorjahr 51 T€) ergibt sich aus der Sicherung von Wertgut haben im Blockmodell Altersteilzeit als Differenz aus dem Erfüllungsbetrag der verrechneten Schuld 623 T€ (Vorjahr 409 T€) und dem aktuellen Termingeldguthaben 660 T€ (Vorjahr 460 T€). Besichert werden nur die aufgebauten Erfüllungsrückstände, nicht jedoch die von der Gesellschaft geleisteten Aufstockungsbeträge. Diese werden unter den sonstigen Rückstellungen passiviert.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens von 623 T€ (Vorjahr 409 T€) entsprechen dem beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern von 1.505 T€ (Vorjahr 1.575 T€). Ihrer Berechnung liegt ein effektiver Steuersatz von 31,46 % (Vorjahr 31,46 %) zugrunde, der voraussichtlich beim Abbau der Differenzen zum Tragen kommt. Die GISA GmbH macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Bilanzposition Rückstellungen.

Passiva**(6) Eigenkapital**

Der Jahresüberschuss des Rumpfgeschäftsjahres 1. Januar bis 31. März 2021 in Höhe von 500 T€ wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 7. Oktober 2021 in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen sind andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 266 Abs. 3 HGB.

(7) Rückstellungen

	1.4.2021 – 31.3.2022	1.1.2021 – 31.3.2021
	T€	in T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.633	3.375
Steuerrückstellungen	155	262
Sonstige Rückstellungen	8.541	9.160
	12.329	12.797

Die zum 31. März 2022 passivierten mittelbaren Pensionsverpflichtungen von 2.968 T€ (Vorjahr 2.714 T€) ergeben sich aus dem Barwert von 8.035 T€ (Vorjahr 7.458 T€) abzüglich dem anteiligen mit dem Zeitwert bewerteten Kassenvermögen der Unterstützungskasse von 5.067 T€ (Vorjahr 4.744 T€). Bei der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB der durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Der sich gegenüber einer Bewertung zum durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergebende Unterschiedsbetrag beträgt zum 31. März 2022 422 T€ (Vorjahr 628 T€) und ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB zur Ausschüttung gesperrt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Verpflichtungen aus Körperschaftsteuer (44 T€) und Gewerbesteuer (40 T€) sowie pauschaler Lohnsteuer (1 T€) für das Geschäftsjahr 2021/2022. Ebenso beinhalten diese noch Verpflichtungen aus Körperschaftsteuer (35 T€) und Gewerbesteuer (34 T€) für das Rumpfgeschäftsjahr 2021.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Entgeltansprüche 5.105 T€ (Vorjahr 5.249 T€), Altersteilzeitverpflichtungen 769 T€ (Vorjahr 946 T€), Ansprüche aus Zeitguthaben 647 T€ (Vorjahr 643 T€), Drohverluste 551 T€ (Vorjahr 595 T€), Gewährleistungsverpflichtungen aus Projekten 446 T€ (Vorjahr 624 T€) sowie Jubiläumsgeldansprüche 320 T€ (Vorjahr 308 T€). Des Weiteren wurden Rückstellungen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft, für Kosten des Jahresabschlusses, für die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Beratungskosten für Betriebsprüfungen sowie für Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen gebildet.

**(8) Verbindlichkeiten**

	1.4.2021 – 31.3.2022	davon	davon	davon	1.1.2021 – 31.3.2021	davon	davon	davon
		RLZ ¹⁾	RLZ ¹⁾	RLZ ¹⁾		RLZ ¹⁾	RLZ ¹⁾	RLZ ¹⁾
		<= 1	> 1	> 5		<= 1	> 1	> 5
		Jahr	Jahr	Jahre		Jahr	Jahr	Jahre
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.414	8.414	0	0	5.100	5.100	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.526	4.526	0	0	3.988	3.988	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.617	1.617	0	0	1.382	1.382	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	(1.260)	(1.260)	(0)	(0)	(1.183)	(1.183)	(0)	(0)
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(357)	(357)	(0)	(0)	(199)	(199)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.790	2.790	0	0	2.185	2.156	29	0
davon aus Steuern	(2.758)	(2.758)	(0)	(0)	(1.944)	(1.944)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialer Sicherheit	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
	17.347	17.347	0	0	12.655	12.626	29	0

¹⁾ = Restlaufzeit

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten insgesamt Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 165 T€ (Vorjahr 110 T€).

Die Finanzverbindlichkeiten betreffen den Vertrag über ein zentrales Cash Management (Cash-Pooling-Vertrag) zwischen der GISA GmbH und der ICS adminservice GmbH.

(9) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen für zukünftig erlöswirksame Service- und Lizenzentgelte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**(10) Umsatzerlöse**

	1.4.2021 – 31.3.2022 in T€	1.1.2021 – 31.3.2021 in T€
Erlöse aus Services	70.879	17.217
Erlöse aus Beratungsleistungen	31.270	10.736
Erlöse aus weiterberechnetem Porto	4.527	1.235
Erlöse aus sonstigen Weiterberechnungen	3.696	703
Erlöse aus Serviceleistungen	29	11
	110.401	29.898

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Inland erzielt.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (2.478 T€; Vorjahr 802 T€) enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 725 T€ (Vorjahr 223 T€) sowie sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 938 T€ (Vorjahr 191 T€).

(12) Materialaufwand

	1.4.2021 – 31.3.2022 in T€	1.1.2021 – 31.3.2021 in T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.258	2.047
Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.435	5.356
	31.693	7.403

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere Beratungs-, Wartungs- und Nutzungsentgelte enthalten. Vom Materialaufwand sind 164 T€ (Vorjahr 281 T€) periodenfremd.

(13) Personalaufwand

	1.4.2021 – 31.3.2022 in T€	1.1.2021 – 31.3.2021 in T€
Löhne und Gehälter	53.950	13.659
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung	10.685	2.695
davon für Altersversorgung	(876)	(199)
	64.635	16.354

(14) Abschreibungen

Diese betreffen Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen sind in Höhe von 515 T€ angefallen (Vorjahr 0 T€).

(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen für Buchverluste aus Anlagenabgang, Raum-, sonstige Personal-, Leasing- und sonstige Kosten sind in Höhe von 84 T€ (Vorjahr 30 T€) angefallen.



In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kfz-Steuer in Höhe von 16 T€ (Vorjahr 5 T€) enthalten.

(16) Beteiligungsergebnis

Im Geschäftsjahr 2021/2022 betragen die Erträge aus Beteiligungen gemäß Ausschüttungsbeschluss der ICS 75 T€ und der QUANTIC Digital GmbH 31 T€ (Im Vorjahr sind keine Ausschüttungen erfolgt.).

(17) Zinsergebnis

	1.4.2021 – 31.3.2022 in T€	1.1.2021 – 31.3.2021 in T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79	67
davon aus Abzinsung	(79)	(67)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286	-130
davon aus Aufzinsung	(-274)	(-128)
davon aus verbundenen Unternehmen	(5)	(1)
	-207	-63

(18) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (1.359 T€; Vorjahr 411 T€) betreffen in Höhe von 1.428 T€ Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2021/2022, daneben Anpassungsbuchungen zur Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2020 (Erstattung von 46 T€) sowie für das Rumpfwirtschaftsjahr 2021 (Erstattung von 12 T€), Nachzahlungen (8 T€) und Erstattungen (9 T€) zur Körperschaft- und Gewerbesteuer aufgrund der stattgefundenen Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018, Erstattung für die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2019 (2 T€) und in diesem Zusammenhang die Auflösung der Gewerbesteuerforderung (8 T€; Vorjahr 18 T€).

(19) Sonstige Angaben**Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte**

Neben den nachfolgend erläuterten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Die Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing- und sonstigen Verträgen (ohne Mietverträge) betragen 18.700 T€ (Vorjahr 17.100 T€) und betreffen mit 700 T€ (Vorjahr 500 T€) verbundene Unternehmen. Die durchschnittliche Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Bei den Leasingverträgen handelt es sich vorwiegend um sogenannte Operating-Lease Verträge, die nicht zur Bilanzierung der Leasinggegenstände bei der GISA GmbH führen. Der Vorteil wird im Vergleich zum Erwerb dieser Gegenstände in der geringeren Kapitalbindung und im Wegfall des Verwertungsrisikos gesehen. Demgegenüber könnten sich Risiken aus der festen Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr (hinreichend) genutzt werden können, wozu derzeit – insbesondere hinsichtlich der überwiegend relativ kurzen Nutzungsdauern der geleasten Gegenstände – keine Anzeichen bestehen.

Aus Mietverträgen, die für Zeiträume bis zum 28. Februar 2027 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 7.000 T€ (Vorjahr 8.300 T€).

Belegschaft

Am Bilanzstichtag waren 872 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon 842 MitarbeiterInnen in einem unbefristeten und 30 MitarbeiterInnen in einem befristeten Arbeitsverhältnis.

Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Als Geschäftsführer waren bzw. sind bestellt:

Heino Feige

Kaufmann

Michael Krüger

Diplom-Ökonom bestellt bis zum 31.3.2022

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Als Aufsichtsratsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2021/2022 bestellt:

Imke Deutschländer

Mitglied seit 25.4.2013 bis 27.4.2021

Unit Director Legal der GISA GmbH

Matthias Egert

Mitglied seit 1.1.2020

Bürgermeister der Stadt Zörbig

Matthias Fuchs

Mitglied seit 27.4.2021 (Unterbrechung vom 9.9.2021 bis 17.11.2021)

2. Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates GISA GmbH

Detlef Hillebrand

Stellvertretender Vorsitzender seit 1.1.2011
Geschäftsführer der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH

Lars Janitz

Mitglied seit 2.7.2014

Executive Vice President Global Managed Services

Head of NTT Data Business Solutions Global Managed Service GmbH

Holger König

Mitglied seit 3.7.2014 bis 27.4.2021

Solution Architect der GISA GmbH

Dr. Stephan Lowis

Mitglied seit 1.9.2018

Vorsitzender des Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG

Sigrid Barbara Nagl

Mitglied seit 1.12.2020

Mitglied des Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG

Dr. Andreas Pauls

Mitglied seit 2.9.2021

Executive Vice President Management Germany NTT DATA Business Solutions AG

Jürgen Pürzer

Mitglied seit 1.4.2020

Mitglied des Vorstandes der NTT DATA Business Solutions AG

Steffen Radins

Mitglied seit 27.9.2011 (Unterbrechung vom 9.9.2021 bis 17.11.2021)

Vorsitzender des Betriebsrates der GISA GmbH

Norbert Rotter

Vorsitzender seit 20.5.2014

Vorsitzender des Vorstandes der NTT DATA Business Solutions AG

Sven Seifert

Mitglied seit 6.6.2016 bis 27.4.2021

Unit Director Service Management Office der GISA GmbH

Anja Städter

Mitglied seit 27.4.2021 (Unterbrechung vom 9.9.2021 bis 17.11.2021)

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrates der GISA GmbH

Stefan Trillhose

Mitglied seit 27.4.2021 (Unterbrechung vom 9.9.2021 bis 17.11.2021)

Senior Manager der GISA GmbH

Masahiro Yanagawa

Mitglied seit 14.6.2014 bis 1.9.2021

Executive Vice President Global Collaboration der NTT DATA Business Solutions AG

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf 14 T€ (Vorjahr 3 T€).

**Konzernzugehörigkeit**

Die GISA GmbH nimmt die Befreiung von der Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB in Anspruch.

Der Jahresabschluss der GISA GmbH, Halle (Saale), wird in den Konzernabschluss der NTT DATA Business Solutions AG, Bielefeld, einbezogen (Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen), der entsprechend den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den dazu nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt wird.

Der Konzernabschluss der NTT DATA Business Solutions AG, Bielefeld, wird beim Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht und ist unter www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Die NTT CORPORATION, Tokio/Japan, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird auf der Homepage des Konzerns veröffentlicht.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2021/2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.035 T€ ab.

Die Geschäftsführung schlägt gemäß § 18 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.400 T€ an die Gesellschafter auszusütten.

Honorare des Abschlussprüfers

Auf die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers der Gesellschaft wurde verzichtet, da diese Angaben im Konzernabschluss der NTT DATA Business Solutions AG (ehemals itelligence AG) aufgenommen werden.

Halle (Saale), den 10. Juni 2022



Heino Feige
CEO

Entwicklung des Anlagevermögens

der GISA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten

	Vortrag zum 1.4.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.3.2022
	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene EDV-Programme sowie Rechte und Lizenzen an solchen Programmen	22.152	975	-2.956	0	20.171
Geleistete Anzahlungen	660	250	0	0	910
	22.812	1.225	-2.956	0	21.081
Sachanlagen					
Einbauten auf fremden Grundstücken	5.893	14	0	0	5.907
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.963	715	-1.415	0	6.263
	12.856	729	-1.415	0	12.170
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	697	0	0	0	697
	697	0	0	0	697
Anlagevermögen	36.365	1.954	-4.371	0	33.948

Anlage 1 zum Anhang



Kumulierte Abschreibungen

	Vortrag zum 1.4.2021	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.3.2022	Stand 31.3.2022 Buchwerte	Stand 31.3.2021 Buchwerte
	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene EDV-Programme sowie Rechte und Lizenzen an solchen Programmen	18.544	1.992	-2.913	17.623	2.548	3.609
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	910	659
	18.544	1.992	-2.913	17.623	3.458	4.268
Sachanlagen						
Einbauten auf fremden Grundstücken	1.700	357	0	2.057	3.850	4.193
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.618	1.334	-1.406	4.546	1.717	2.346
	6.318	1.691	-1.406	6.603	5.567	6.539
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	697	697
	0	0	0	0	697	697
Anlagevermögen	24.862	3.683	-4.319	24.226	9.722	11.504

Anlage 2 zum Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



An die GISA GmbH, Halle (Saale)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GISA GmbH, Halle (Saale), – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GISA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Abschnitt 2.4 im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) fest-



gestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

■ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 13. Juni 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Schneider Wirtschaftsprüfer	Conrad Wirtschaftsprüferin
---	--------------------------------------

Impressum

Herausgeber

GISA GmbH
Leipziger Chaussee 191 a
06112 Halle (Saale)

Telefon +49 345 585-0
kontakt@gisa.de
www.gisa.de

Ansprechpartnerin

Jeannine Kallert
Chief Human Resources Officer

Telefon +49 345 585-2471
jeannine.kallert@gisa.de

Gestaltung

büro_42
agentur für kommunikation

Bilder

Titel: leminuit/iStock, S. 2: dirkr/iStock
S. 4: GISA GmbH, S. 6: instamatics/iStock
S. 8 + 10: NDAB Creativity/Adobe Stock
S. 9: sdecoret/Adobe Stock,
S. 11: bizoo_n/iStock, S. 17: itchySan/iStock
S. 20: fcscfeine/iStock, S. 23: klenger/
iStock S. 31: CAEccles/iStock, S. 37: Hakase/
iStock, S. 40: the_guitar_mann/iStock
S. 45: Custeau/iStock

